

Jahresabschluss 2019

1. Gesamtbilanz der ZVK Hannover

1.1. Darstellung der Aktiva

Aktiva	Anhang	31.12.2019		31.12.2018	
		EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	[1]	30.682,05	30.682,05	26.373,66	26.373,66
II. Kapitalanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		139.788.045,74		129.964.635,06	
1.1 Grundstücke und Gebäude	[2]	124.281.682,07		113.900.341,37	
1.2 Anlagen im Bau	[3]	15.506.363,67		16.064.293,69	
2. Wertpapiere	[4]	311.296.121,92		281.746.434,44	
3. Kommunale Schuldscheindarlehn	[5]	36.541.917,00		36.794.486,13	
4. Leasing	[6]	0,00		0,00	
5. Termingelder, Tagesgelder und Sparguthaben bei Kreditinstituten	[7]	15.000.001,00	502.626.085,66	13.500.001,00	462.005.556,63
III. Forderungen					
1. Forderungen aus der Versicherungs- und Leistungsverwaltung	[8]	900.512,52		782.997,62	
2. Forderungen aus Kapitalanlagen		6.068.481,78		5.031.602,18	
2.1 Forderungen aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	[9]	776.766,94		110.804,36	
2.2 Forderungen aus anderen Kapitalanlagen	[10]	5.291.714,84		4.920.797,82	
3. Sonstige Forderungen	[11]	0,00	6.968.994,30	0,00	5.814.599,80
IV. Sonstige Vermögensgegenstände					
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	[12]	253.689,44		197.441,38	
2. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand	[13]	7.905.405,26		19.914.017,80	
3. Andere Vermögensgegenstände	[14]	0,00	8.159.094,70	16,51	20.111.475,69
V. Rechnungsabgrenzungsposten	[15]		9.095.899,25		6.762.811,53
			526.880.755,96		494.720.817,31

Hannover, 28.05.2020

Rol
 Roling, Geschäftsführerin ZVK Hannover

1.2. Darstellung der Passiva

Passiva	Anhang	31.12.2019		31.12.2018	
		EUR	EUR	EUR	EUR
I. Eigenkapital					
1. Verstrücklage -Freiwillige Versicherung- gem. § 57 ZVK-Satzung	[16]	0,00		0,00	
2. Verlustvortrag -Freiwillige Versicherung-	[17]	0,00		0,00	
3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag - Freiwillige Versicherung -	[18]	-1.465,69	-1.465,69	-424.302,81	-424.302,81
II. Versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Rückstellungen für:		521.151.614,32		488.335.696,74	
1.1 Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs. 2 Satz 1 ZVK-Satzung	[19]	475.911.676,32		446.209.577,74	
<i>Bestand</i>		446.209.577,74		416.608.718,93	
<i>Zuführung</i>		29.702.098,58		27.600.858,81	
1.2 Freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung	[20]	45.239.938,00		42.126.119,00	
<i>Bestand</i>		42.026.19,00		38.892.401,00	
<i>Zuführung</i>		3.193.819,00		3.233.718,00	
<i>Ergänzungszuführung gem. Aktuar</i>		0,00		0,00	
2. Rückstellung für künftige Leistungsverbesserungen (RKL) gemäß § 58 der ZVK-Satzung	[21]	1.598,89	521.153.213,21	0,00	488.335.696,74
III. Andere Rückstellungen					
1. Rückstellung aus Ausgleichsbetragsforderungen		0,00		0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	[22]	2.733.508,91	2.733.508,91	4.027.020,55	4.027.020,55
IV. Andere Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus der Versicherungs- und Leistungsverwaltung		368.112,87		307.606,24	
1.1 Verbindlichkeiten Pflichtversicherung	[23]	368.112,87		307.606,24	
1.2 Verbindlichkeiten freiwillige Versicherung	[24]	0,00		0,00	
2. Verbindlichkeiten aus Kapitalanlagen		2.354.823,71		2.183.703,18	
2.1 Verbindlichkeiten aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	[25]	2.354.823,71		2.183.703,18	
2.2 Verbindlichkeiten aus anderen Kapitalanlagen	[26]	0,00		0,00	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	[27]	254.450,41	2.977.386,99	275.726,70	2.767.036,12
V. Rechnungsabgrenzungsposten					
	[28]		18.112,54		15.366,71
			526.880.755,96		494.720.817,31

Hannover, 28.05.2020


 Roling, Geschäftsführerin ZVK Hannover

2. Gewinn- und Verlustrechnung der ZVK Hannover

Gewinn- und Verlustrechnung 2019	Anhang	Rechnung 2019 (€)		Rechnung 2018 (€)	
1. Umlagen (Sanierungsgeld) und Beiträge					
a) Pflichtversicherung (PV)	[1]	116.878.485,35		112.426.506,94	
b) Freiwillige Versicherung (FV)	[2]	2.166.845,87		2.243.624,73	
c) Beitragsüberleitungen von anderen ZV-Kassen (PV)	[3]	2.748.062,85		3.312.749,91	
d) Beitragsüberleitungen von anderen ZV-Kassen (FV)	[4]	0,00		0,00	
e) Sonst. Vers. techn. Erträge (Erstattungen, Ausgleichz.)	[5]	2.718.966,32		0,00	
			124.512.360,39		117.982.881,58
2. Beiträge aus der Rückstellung für künftige Leistungsverbesserungen (RKL)			0,00		0,00
3. Erträge aus der Verminderung versicherungstechnischer Rückstellungen	[6]				
a) Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs. 2 Satz 1 ZVK-Satzung		0,00		0,00	
b) Freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung		0,00		0,00	
			0,00		0,00
4. Erträge aus Kapitalanlagen					
a) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	[7]	17.693.111,82		17.006.218,15	
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	[8]	11.355.646,38	29.048.758,20	9.068.119,58	26.074.337,73
5. Sonstige Erträge	[9]		16.986,33		2.880.384,45
Summe der Erträge			153.578.104,92		146.937.603,76
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle					
a) Pflichtversicherung	[10]	101.580.910,27		99.573.535,98	
b) Freiwillige Versicherung	[11]	603.262,26	102.184.172,53	486.761,75	100.060.297,73
7. Aufwendungen für Beitragsüberleitungen an andere Kassen und Beitragsrückgewähr	[12]				
a) Pflichtversicherung		2.691.073,68		1.676.902,56	
b) Freiwillige Versicherung		0,00	2.691.073,68	0,00	1.676.902,56
8. Aufwendungen für künftige Leistungsverbesserungen (Zuf. z. Rückl. für künftige Leistungsverbesserungen)	[13]		0,00		0,00
9. Aufwendungen aus der Erhöhung versicherungstechnischer Rückstellungen / Rücklagen					
a) Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs. 2 Satz 1 ZVK-Satzung	[14]	29.702.098,58		27.600.858,81	
b) Freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung	[15]	3.113.819,00		3.233.718,00	
c) Verlustrücklage B gemäß § 57 Abs. 4 ZVK-Satzung	[16]	425.901,70	33.241.819,28	369.203,26	31.203.780,07
10. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	[17]		1.388.943,31		1.460.805,34
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen					
a) Aufwendungen für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	[18]	12.956.934,87		12.164.249,27	
b) Aufwendungen für andere Kapitalanlagen	[19]	1.109.971,94	14.066.906,81	789.216,60	12.953.465,87
12. Sonstige Aufwendungen			6.655,00		6.655,00
Summe der Aufwendungen			153.579.570,61		147.361.906,57
Zwischenergebnis der GuV			-1.465,69		-424.302,81
13. Einstellung in die Verlustrücklage (FV)	[20]		0,00		0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (FV)	[21]		-1.465,69		-424.302,81

Hannover, 28.05.2020

Pol

Roling, Geschäftsführerin ZVK Hannover

3. Anhang zum Jahresabschluss

3.1. Darstellungsform und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden

- unter Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO), des Handelsgesetzbuchs (HGB)
- und der Formblattvorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV)

aufgestellt. Die Bilanz und die Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurden dabei getrennt nach den Abrechnungsverbänden Pflicht- und freiwillige Versicherung und unter Beachtung aller aktuariellen Maßgaben erstellt. Im Folgenden wird der Abschluss der Abrechnungsverbände zusammenfassend dargestellt.

Verweisziffern in den einzelnen Positionen der Bilanz sowie der Gewinn-und-Verlust-Rechnung verweisen auf weiterführende Erläuterungen im Anhang.

3.2. Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Grundstücke und Bauten sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Alle Abschreibungen werden linear durchgeführt.

Wertpapiere werden nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet und keine Zu- oder Abschreibungen auf etwaige Kurswerte bis zur Endfälligkeit vorgenommen. Die Anschaffungskosten werden unter Einbeziehung von Agio bzw. Disagio ermittelt. Das Agio wird verteilt über die Laufzeit aufwandswirksam, das Disagio dagegen erst am Ende der Laufzeit ertragswirksam gebucht.

Forderungen sind unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen mit Nominalbeträgen angesetzt. Bei den Darlehensforderungen werden im Rechnungsjahr geleistete Tilgungen abgesetzt.

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Zugänge des beweglichen Sachanlagevermögens werden monatsgenau bewertet und abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) werden

gemäß § 6 Abs. 2 EStG bis 250 € in voller Höhe im Anschaffungsjahr als Betriebsausgaben erfasst. GWG mit einem Anschaffungswert bis 800 € werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Sammelposten werden nicht gebildet.

Die Rückstellung für künftige Versicherungsleistungen in der Pflichtversicherung (Teilvermögensrückstellung) nach § 56 Abs. 2 Satz 1 der ZVK-Satzung stellt den Teil des Vermögens dar, der zur Deckung der gegenwärtigen und künftigen umlagefinanzierten Leistungsverpflichtungen mit herangezogen wird. Sie wird auf Grundlage der Ermittlungen des Verantwortlichen Aktuars gebildet. Ebenso werden die Deckungsrückstellung in der freiwilligen Versicherung nach § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung, die Rückstellung für künftige Leistungsverbesserungen (RKL) gemäß § 58 und die Verlustrücklage nach § 57 der ZVK-Satzung entsprechend dem Vorschlag des Verantwortlichen Aktuars gebildet. Die sonstigen Rückstellungen werden auf Grundlage des HGB in Höhe der zu erwartenden Aufwendungen erfasst, die zum Stichtag hinsichtlich ihres Bestehens wahrscheinlich, aber in Höhe und/oder Zeitpunkt ihres Eintritts ungewiss sind.

Die anderen Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind mit Nominalbeträgen ausgewiesen.

3.3. Angaben zur Bilanz

3.3.1 Aktiva

[1] Immaterielle Vermögensgegenstände

Diese Position beinhaltet den Wertnachweis der Versorgungssoftware für den Versichertenbereich sowie für die Software für die Wohnungswirtschaft und Buchhaltung. Diese werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen angegeben.

[2] Grundstücke und Gebäude

Am Jahresende 2019 wird der Wert der Grundstücke der ZVK Hannover mit 11.884.156,61 € beziffert. Das Immobilienvermögen umfasst Gebäude mit 2.448 Wohn- und 21 gewerblichen Einheiten sowie 1.186 Garagen und Einstellplätze mit einem Bilanzwert einschließlich der Grundstückseinrichtungen und Außenanlagen von 112.397.525,46 €. Dieser Wert ergibt sich durch die Reduzierung der laufenden Abschreibung (3.112.064,29 €) sowie durch Zuschreibungen von investiven Maßnahmen für die Modernisierung des Gebäudebestands sowie der Einzelmodernisierung von Wohnungen in Höhe von 13.581.152,24 €.

[3] Anlagen in Bau

Der Gesamtbetrag der bilanziell ausgewiesenen Anlagen in Bau, für die zum Jahresende noch im Bau befindlichen Anlagen und Bauvorhaben sowie für bereits abgeschlossene Bauvorhaben mit noch ausstehenden Schlussrechnungen beziffert sich auf 15.506.363,67 €. Der Investitionsanteil der Neubauten daran beträgt 6.688.420,60 €. Im Geschäftsjahr 2019 wurden Umbuchungen von 13.573.054,29 € von Anlagen im Bau auf die Bilanzposition Grundstücke und Gebäude veranlasst. Die Umbuchungen erfolgen aufgrund fertiggestellter Großmodernisierungen und Einzelmodernisierungen von Wohnungen.

[4] Wertpapiere

Zum Bilanzstichtag sind insgesamt 172 Finanzanlagen, primär in Form von Schuldscheindarlehen, Hypothekendarlehen und Inhaberschuldverschreibungen mit Laufzeitfälligkeiten von 2020 bis 2049, ausgewiesen. Davon entfallen 112 festverzinsliche Anlagen mit einem bilanzierten Wert von 237.945.856,00 € sowie neun Aktienfonds mit 30.048.631,40 € auf die Pflichtversicherung und 44 Anlagen mit einem bilanzierten Wert von 39.090.865,00 € sowie sieben Aktienfonds mit 4.210.769,52 € auf die freiwillige Versicherung.

[5] Kommunale Schuldscheindarlehen

Zum Jahresende 2019 werden kommunale Schuldscheindarlehen, nach Buchung der Tilgungsbeträge, mit einem Volumen von 36.541.917,00 € bilanziert. Im Berichtsjahr 2019 wurden keine neuen Darlehen vergeben.

[6] Leasing

Die letzten Leasingverträge für den Abrechnungsverband der Pflichtversicherung sind im Jahr 2016 beendet worden, sodass diesbezüglich keine Vermögenswerte mehr nachgewiesen werden.

[7] Termingelder, Tagesgelder und Sparguthaben bei Kreditinstituten

In dieser Position sind alle am Jahresende vorhandenen kurz- und mittelfristigen Geldanlagen der Pflichtversicherung (13.966.195,44 €) und der freiwilligen Versicherung (1.033.805,56 €) enthalten, welche zum größten Teil der Bereitstellung des Mittelbedarfs für die Auszahlung der monatlichen Renten, dem laufenden Geschäftsbetrieb und der Bereitstellung für die Neuanlagen dienen.

[8] Forderungen aus der Versicherungs- und Leistungsverwaltung

Die Forderungen im Bereich der Pflichtversicherung und der freiwilligen Versicherung betragen zum Bilanzstichtag 900.512,52 €. Wesentliche Posten sind:

- Forderung aus der Abrechnung der Vorjahre bis einschließlich 2019 mit der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) in Höhe von 367.461,19 €
- Forderungen aus Umlagen und Sanierungsgeldern in Höhe von 205.094,53 €
- Forderungen aus Überleitungen in Höhe von 325.488,66 €

[9] Forderungen aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Erfasst sind die Forderungen aus Mietverhältnissen, Geschäftsbeziehungen zu Firmen und anderen Dritten. Die größten Positionen bilden zum Stichtag Forderungen aus Mieten in Höhe von 37.409,70 €, zweifelhafte Forderungen aus Mieten in Höhe von 12.124,62 €, Forderungen aus Betriebskostenabrechnungen von 125.790,71 €, Forderung im Rahmen eines Grundstückserwerbs gegenüber der Landeshauptstadt Hannover von 579.041,50 € und sonstige Forderungen der Grundstücksverwaltung von 17.074,09 €.

[10] Forderungen aus anderen Kapitalanlagen

Die Forderungen aus anderen Kapitalanlagen beinhalten Zinsforderungen aus Wertpapieren der Pflicht- und freiwilligen Versicherung, die anteilig zeitlich abgegrenzt wurden und im Geschäftsjahr 2020 zur Zahlung fällig werden.

Forderungen aus anderen Kapitalanlagen

	2019	2018
Zinsforderungen aus Pflichtversicherung	4.682.684,86 €	4.243.758,62 €
Zinsforderungen aus freiwilliger Versicherung	609.029,98 €	677.039,20 €
	5.291.714,84 €	4.920.797,82 €

[11] Sonstige Forderungen

Im Berichtsjahr 2019 bestehen keine sonstigen Forderungen.

[12] Betriebs- und Geschäftsausstattung

In der Position „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ sind alle beweglichen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, insbesondere EDV-Hardware und Büromöbel, erfasst.

[13] Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand

Hier handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten mit kurzfristiger Verfügbarkeit und der Bürokasse zum Bilanzstichtag.

[14] Andere Vermögensgegenstände

Diese Position beinhaltet den Gesamtnennwert des Bestands an Briefmarken. Ende 2019 sind keine Briefmarken mehr im Bestand.

[15] Rechnungsabgrenzungsposten

Abgegrenzt sind die Rentenzahlungen (6.624.982,74€) für Januar 2020, die Ende Dezember 2019 zur Zahlung fällig waren, sowie Agio auf Kapitalanlagen (2.470.916,51 €).

3.3.2 Passiva

- [16] Verlustrücklage – freiwillige Versicherung – gemäß § 57 ZVK-Satzung

Bei Überschüssen im Abrechnungsverband der freiwilligen Versicherung ist zur Deckung von Fehlbeträgen eine Verlustrücklage zu bilden.

- [17] Verlustvortrag – freiwillige Versicherung

Im Beschluss zum Vorjahresabschluss 2018 wurde kein Betrag als Verlustvortrag ausgewiesen.

- [18] Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag – freiwillige Versicherung

Der Jahresfehlbetrag 2019 im Abrechnungsverband der freiwilligen Versicherung beträgt 1.465,69 €.

- [19] Rückstellungen für Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs. 2 Satz 1 ZVK-Satzung

Die Zuführung aus dem operativen Überschuss in der Pflichtversicherung beträgt 29.702.098,58 € und erhöht die Rückstellung zum Ende des Geschäftsjahrs auf 475.911.676,32 €.

- [20] Rückstellungen für freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung

Diese Position, die die Rückstellung für künftige Versicherungsleistungen in der freiwilligen Versicherung darstellt, beträgt nach Buchung der erforderlichen Zuführung in Höhe von 3.113.819,00 € zum Jahresende 45.239.938,00 €.

- [21] Rückstellung für künftige Leistungsverbesserungen (RKL) gemäß § 58 der ZVK-Satzung

Nach Umsetzung des Beschlusses zum Jahresabschluss 2018 beträgt die Rückstellung für künftige Leistungsverbesserung 1.598,89 €. Für die Überschussverwendung der freiwilligen Versicherung im Tarif 2017 des Geschäftsjahrs 2019 sieht der Vorschlag des Verantwortlichen Aktuars eine Dotierung der Rückstellung für Leistungsverbesserungen in Höhe von 3.517,46 € vor. Die Buchung erfolgt nach Beschluss der Gremien im Folgejahr 2020.

[22] Sonstige Rückstellungen

Unter der Position „Sonstige Rückstellungen“ sind Rückstellungen für Urlaub und Gleitzeitguthaben, für Altersteilzeit, für ungewisse Verbindlichkeiten, für ausstehende Rechnungen und für Betriebskosten zusammengefasst.

Sonstige Rückstellungen

	Stand 01.01.2019	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2019
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	1.229.794,73 €	639.472,74 €	424.465,74 €	674.450,95 €	840.307,20 €
Urlaubs- und Gleitzeitrückstellung	176.900,00 €	5.440,00 €	0,00 €	5.840,00 €	177.300,00 €
Altersteilzeitrückstellung	22.024,11 €	0,00 €	80.764,00 €	58.739,89 €	0,00 €
Rückst. für ungewisse Verbindlichkeiten Immo.Bereich	52.701,71 €	0,00 €	0,00 €	103.000,00 €	155.701,71 €
Rückst. für ungewisse Verbindlichkeiten Vers. Bereich	2.531.000,00 €	1.005.400,00 €	0,00 €	0,00 €	1.525.600,00 €
Rückstellung für Betriebskostenabrechnung	14.600,00 €	14.600,00 €	0,00 €	34.600,00 €	34.600,00 €
	4.027.020,55 €	1.664.912,74 €	505.229,74 €	876.630,84 €	2.733.508,91 €

Die Position „Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten Versicherungsbereich“ besteht im Wesentlichen aus der Rückstellungsbildung für rentenferne Startgutschriften, die Erhöhung im Immobilienbereich erfolgte aufgrund von Prozesskostenrückstellungen.

[23] Verbindlichkeiten aus der Versicherungs- und Leistungsverwaltung,
Pflichtversicherung

Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten in der Pflichtversicherung, insbesondere für Überleitungen des IV. Quartals 2019 sowie abgegrenzte Umlagen und Sanierungsgelder.

[24] Verbindlichkeiten aus der Versicherungs- und Leistungsverwaltung,
freiwillige Versicherung

Im Bereich der freiwilligen Versicherung bestehen zum Jahresende 2019 keine Verbindlichkeiten.

[25] Verbindlichkeiten aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Teile der Gesamtsumme von 2.354.823,71 € sind sachlich dem Jahr 2019 zuzuordnen, führen aber erst im Jahr 2020 zu Auszahlungen.

Hierin sind u. a. enthalten:

- Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (847.114,80 €)
- Verbindlichkeiten aus Betriebskosten sowie aus Mieten in Höhe von insgesamt 10.768,59 €
- Verbindlichkeiten aus einer Grundstücksübertragung in Höhe von 519.235,34 €

Daneben klassische Darlehen:

- KfW-Darlehen in Höhe von 965.000,00 € für eine Gebäudesanierung

[26] Verbindlichkeiten aus anderen Kapitalanlagen

Im Bereich der anderen Kapitalanlagen bestehen zum Jahresende 2019 keine offenen Verbindlichkeiten.

[27] Sonstige Verbindlichkeiten

Der Betrag von 254.450,41 € enthält vorwiegend Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Hannover durch Personalaufwand.

[28] Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dieser Position sind die bereits 2019 gezahlten Mieten für das Folgejahr erfasst.

3.4. Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

3.4.1. Erträge

[1] Umlagen (Sanierungsgeld) Pflichtversicherung

Aus Umlagen und Sanierungsgeldern in der Pflichtversicherung konnten Erträge in Höhe von 116.878.485,35 € erzielt werden.

[2] Beiträge freiwillige Versicherung

Im Geschäftsjahr 2019 betragen die Beiträge zur freiwilligen Versicherung 2.166.845,87 €. Die Zahl der aktiven Verträge ging im Jahr 2019 um 56 zurück.

[3] Überleitungen von anderen Zusatzversorgungskassen - Pflichtversicherung

Insgesamt wurden 347 Überleitungen (Vorjahr: 347) zur ZVK Hannover vorgenommen. Dies führte zu Erträgen in Höhe von 2.748.062,85 €.

[4] Beitragsüberleitungen für Fälle der freiwilligen Versicherung

Im Geschäftsjahr 2019 gab es keine Beitragsüberleitungen im Abrechnungsverband der freiwilligen Versicherung.

[5] Sonstige Versicherungstechnische Erträge (Erstattungen, Ausgleichszahlungen)

In Folge der Umsetzung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) ist es erstmalig im Jahresabschluss 2019 zu einer Verlagerung der sonstigen versicherungstechnischen Erstattungen/Ausgleichsbeträge von der Position „Sonstige Erträge“ zu den ordentlichen Erträgen gekommen.

[6] Erträge aus der Verminderung versicherungstechnischer Rückstellungen

In dieser Position wird die Entnahme aus der Rückstellung in der Pflichtversicherung bzw. der freiwilligen Versicherung zur Finanzierung der jeweiligen aktuariellen abrechnungsverbandsbezogenen Unterdeckung dargestellt.

[7] Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Der Saldo der Position von 17.693.111,82 € setzt sich wie folgt zusammen:

Erträge aus Grundstücken

	2019	2018
Wohnungsmieten	12.955.051,51 €	12.396.329,63 €
Gewerbliche Mieten	343.777,08 €	343.777,08 €
Mieten Garagen und Stellplätze	518.999,32 €	496.068,29 €
Summe Sollmietertrag	13.817.827,91 €	13.236.175,00 €
Erlösschmälerungen	-598.988,42 €	-591.201,91 €
Summe Nettomietrertrag	13.218.839,49 €	12.644.973,09 €
sonstige Erträge inkl. AO Ertrag, Auflösung Rückstellungen	522.479,45 €	560.845,23 €
Zwischensumme	13.741.318,94 €	13.205.818,32 €
Vorauszahlung Betriebs- und Heizkosten	3.861.247,95 €	3.793.692,98 €
Bestandsveränderung Betriebskosten	90.544,93 €	6.706,85 €
Zwischensumme Betriebskosten	3.951.792,88 €	3.800.399,83 €
	17.693.111,82 €	17.006.218,15 €

Im Jahresabschluss 2019 wurden Nettomietrerträge in Höhe von 13.218.839,49 € ermittelt. Die sonstigen Erträge in Höhe von 522.479,45 € haben ihren Ursprung im Wesentlichen in der Auflösung von Rückstellungen (424.465,74 €) und Erträgen aus Gebäudeversicherungserstattungen (67.067,96 €).

Für die Vorauszahlungen der Betriebs- und Heizkosten sowie der ertragsmindernden Bestandserhöhungen der Betriebskosten wurden Beträge in Höhe von 3.951.792,88 € festgestellt.

[8] Erträge aus anderen Kapitalanlagen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt Erträge aus Kapitalanlagen für die beiden Abrechnungsverbände der Pflichtversicherung und freiwilligen Versicherung in Höhe von 11.355.646,38 € erzielt.

**Erträge aus anderen Kapitalanlagen -
gesamt**

	2019	2018
Pflichtversicherung	9.625.262,22 €	7.803.464,63 €
Freiwillige Versicherung	1.730.384,16 €	1.264.654,95 €
	11.355.646,38 €	9.068.119,58 €

Für die Pflichtversicherung setzen sich die Erträge wie folgt zusammen:

**Erträge aus anderen Kapitalanlagen -
Pflichtversicherung**

	2019	2018
Bankzinsen	2.419,45 €	8.151,62 €
Zinserträge aus Schuldscheindarlehen	988.680,71 €	995.524,00 €
Zinserträge Wertpapiere, Kursgewinne	8.628.299,65 €	6.788.881,56 €
Sonstige Erträge (ant. Auflösung Rckst. ATZ)	5.862,41 €	10.907,45 €
	9.625.262,22 €	7.803.464,63 €

Für die freiwillige Versicherung sind folgende Werte festzustellen:

**Erträge aus anderen Kapitalanlagen -
freiwillige Versicherung**

	2019	2018
Zinserträge Wertpapiere, Kursgewinne	1.730.384,16 €	1.264.654,95 €
	1.730.384,16 €	1.264.654,95 €

[9] Sonstige Erträge

Der Saldo von 16.986,33 € setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Sonstige Erträge

	2019	2018
Erstattung ZVK der Sparkassen Emden	0,00 €	2.821.356,76 €
Ausgleichszahlungen Renten	0,00 €	28.882,78 €
Erträge aus Dienstleistungen (LHH)	6.655,00 €	6.655,00 €
Diverse sonstige Erträge	10.331,33 €	23.489,91 €
	16.986,33 €	2.880.384,45 €

Die Erstattungsleistungen der ZVK der Sparkassen in Emden werden in Folge der Umsetzung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) erstmalig im Jahresabschluss 2019 unter der Position 1. e) Sonstige Versicherungstechnische Erträge (Erstattungen, Ausgleichsbeträge) ausgewiesen.

3.4.2. Aufwendungen

[10] Aufwendungen für Versicherungsfälle in der Pflichtversicherung

Diese Position beinhaltet Rentenleistungen, Abfindungen sowie die Ausgleichszahlungen für Rentenlasten der ehemaligen Beschäftigten des Landkreises Hannover und seiner GmbH zur Abfallentsorgung. Sie teilen sich wie folgt auf:

Aufwendungen für Versicherungsfälle in der Pflichtversicherung

	2019	2018
Rentenzahlungen Pflichtversicherung	94.138.006,92 €	92.047.329,40 €
Eheversorgungsausgleich	663.629,42 €	401.027,33 €
Abfindungen	172.918,05 €	151.362,18 €
Ausgleich für Rentenlasten VBL /aha	6.606.355,88 €	6.973.817,07 €
	101.580.910,27 €	99.573.535,98 €

[11] Aufwendungen für Versicherungsfälle in der freiwilligen Versicherung

Aufwendungen für Versicherungsfälle in der freiwilligen Versicherung

	2019	2018
Rentenzahlungen freiwillige Versicherung	603.262,26 €	486.761,75 €

[12] Aufwendungen für Beitragsüberleitungen an andere Zusatzversorgungskassen und Beitragsrückgewähr

In der Pflichtversicherung wurden 362 Überleitungen (Vorjahr: 240) im Gegenwert von 2.687.486,27 € durchgeführt und Beitragsersstattungen in Höhe von 3.587,41 € geleistet. Überleitungen für die freiwillige Versicherung erfolgten im Berichtsjahr 2019 nicht.

[13] Aufwendungen für künftige Leistungsverbesserungen (Zuführung zur Rücklage für künftige Leistungsverbesserungen)

Diese Position wird vom Verantwortlichen Aktuar im Rahmen der versicherungstechnischen Bilanz ermittelt und den Beschlussgremien zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Für 2019 schlägt der Aktuar im Tarif 2017 eine Zuführung in Höhe von 3.517,46 € vor.

- [14] Aufwendungen aus der Erhöhung versicherungstechnischer Rückstellungen für die Pflichtversicherung gemäß § 56 Abs. 2 Satz 1 ZVK-Satzung

Die Zuführung in Höhe von 29.702.098,58 € entspricht dem handelsrechtlichen Überschuss des Abrechnungsverbands der Pflichtversicherung.

- [15] Aufwendungen aus der Erhöhung versicherungstechnischer Rückstellungen für die freiwillige Versicherung gemäß § 56 Abs. 3 ZVK-Satzung

Der Verantwortliche Aktuar hat für die Zuweisung in dieser Rückstellung einen Betrag von 3.113.819,00 € ermittelt. Der den operativen Überschuss der freiwilligen Versicherung (3.112.353,31 €) übersteigende Betrag von 1.465,69 € wird als Fehlbetrag ausgewiesen.

- [16] Aufwand aus der Erhöhung Verlustrücklage B gemäß § 57 Abs. 4 ZVK Satzung

Dotierung der abrechnungsverbandsübergreifenden Verlustrücklage in Höhe von 425.901,70 € gemäß Beschluss des Rates der Landeshauptstadt Hannover vom 28.11.2019 zum Ausgleich des Vorjahresverlustes 2018 aus der freiwilligen Versicherung.

- [17] Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Gesamtsumme von 1.388.943,31 € setzt sich aus den Einzelpositionen Pflichtversicherung und freiwillige Versicherung zusammen.

Der Pflichtversicherung sind dabei Aufwendungen von 1.325.124,88 € zuzurechnen:

Aufwendungen Versicherungsbetrieb Pflichtversicherung

	2019	2018
Personalaufwand	914.071,12 €	852.614,66 €
Sachaufwand	411.053,76 €	545.495,63 €
<i>u. a.</i>		
EDV-Kosten	190.400,44 €	271.363,17 €
Sonstige Aufwendungen	1.507,78 €	45.306,30 €
Porto	54.820,58 €	44.604,14 €
Aufwand EWB	0,00 €	38.318,85 €
Versicherungsmathematische Gutachten	36.710,91 €	48.380,94 €
Prüfkosten	21.826,96 €	21.401,63 €
Heiz- und and. BK	22.441,88 €	19.933,89 €
	1.325.124,88 €	1.398.110,29 €

Der Anstieg der Personalkosten beruht im Wesentlichen auf Tarifsteigerungen sowie dem Anstieg bei den Umlagen für Versorgung/Beihilfe (Beamte). Die Reduzierung bei den Sachaufwendungen hat ihre Ursache besonders bei dem Aufwand für EDV-Kosten, sonstigem Aufwand sowie. geringeren Aufwand für Einzelwertberichtigungen von Forderungen.

Für die freiwillige Versicherung sind Aufwendungen von 63.818,43 € festzustellen:

Aufwendungen Versicherungsbetrieb freiwillige Versicherung

	2019	2018
Personalaufwand	40.211,99 €	39.504,14 €
Allgemeiner Sachaufwand Verwaltung	23.606,44 €	23.190,91 €
	63.818,43 €	62.695,05 €

Die Aufwendungen wurden entsprechend den Technischen Geschäftsplänen der freiwilligen Versicherung ermittelt.

- [18] Aufwendungen für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Die Aufwendungen für den Bereich der Immobilien betragen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 12.956.934,87 €. Wesentliche Positionen in dieser Summe sind:

Aufwendungen für Kapitalanlagen Gebäude/Grundstücke

	2019	2018
Personalaufwand	1.789.556,15 €	1.344.542,43 €
Allgemeiner Sachaufwand für Verwaltung	319.910,58 €	333.432,24 €
Sachaufwand Betrieb	10.847.468,14 €	10.486.274,60 €
	12.956.934,87 €	12.164.249,27 €
<u>Sachaufwand Betrieb u. a.</u>		
<i>Abschreibungen Grundbesitz</i>	3.112.064,29 €	2.939.324,69 €
<i>Bauliche Unterhaltung</i>	2.392.583,48 €	2.431.053,71 €
<i>Rückstellung für ausstehende Rechnungen</i>	674.450,95 €	689.108,77 €
<i>Mieterstände aus BK-Vorauszahlung</i>	115.200,89 €	126.541,93 €
<i>Ausbuchung von Forderungen</i>	28.969,11 €	29.952,51 €
<i>Nicht umlagefähige Betriebskosten</i>	147.614,41 €	152.449,66 €
<i>Hausverwaltung</i>	16.729,58 €	133.842,39 €
<i>Inserate</i>	18.687,79 €	4.359,58 €
<i>Sonstiges</i>	386.297,95 €	172.264,75 €
Zwischensumme I	6.892.598,45 €	6.678.897,99 €
Umlagefähige Betriebskosten	3.954.869,69 €	3.807.376,61 €
Zwischensumme II	3.954.869,69 €	3.807.376,61 €
<u>Sachaufwand Betrieb gesamt</u>	<u>10.847.468,14 €</u>	<u>10.486.274,60 €</u>

Die Personalaufwendungen sind um 445.013,72 € gestiegen. Im Wesentlichen ist dies bedingt durch Nachbesetzungen von Vakanzen, tariflichen Steigerungen, sowie Entgelterhöhungen. Auch zwischenzeitlich parallellaufende Stellenbesetzungen im Rahmen des Wissensmanagements belasten das Budget. Weiterhin erfolgte eine rechtssichere Anpassung der umlegbaren Personalkosten auf die Betriebskosten und die Verteilung der Personalkosten auf Basis von Ist-Werten.

Der Sachaufwand Betrieb zeigt sich um 361.193,54 € über dem Vorjahreswert. Die Abschreibungen 2019 sind durch die getätigten Investitionen im Immobilienbestand um 172.739,60 € höher. Innerhalb der sonstigen Aufwendungen sind insbesondere Anstiege bei den Aufwendungen für Versicherungsfälle (+55.512,86 €) sowie bei den Gerichts- und Anwaltskosten (+101.130,82 €) aufgrund der Bildung von Prozesskostenrückstellungen zu verzeichnen.

[19] Aufwendungen für andere Kapitalanlagen

Von den Gesamtaufwendungen für andere Kapitalanlagen in Höhe von 1.109.971,94 € entfallen 992.175,91 € auf die Pflichtversicherung und 117.796,03 € auf die freiwillige Versicherung.

Aufwendungen für andere Kapitalanlagen

- Pflichtversicherung und freiwillige Versicherung -

	2019	2018
Personalaufwand	355.018,97 €	414.489,81 €
Sachaufwand	184.030,10 €	190.412,32 €
Bankzinsen, Bankgebühren, Agio, Stückzinsen	570.922,87 €	184.314,47 €
	1.109.971,94 €	789.216,60 €

Die Gesamtaufwendungen liegen 320.755,34 € über dem Vorjahr. Während der Aufwand für Personal aufgrund der Neuverteilung der Personalkosten auf Basis von Ist-Werten um 59.470,84 € abgenommen hat, gibt es einen um 386.608,40 € erhöhten Aufwand für Stückzinsen und Agio beim Erwerb von Finanzanlagen.

Die Aufwendungen für die Pflichtversicherung beinhalten:

Aufwendungen für andere Kapitalanlagen

- Pflichtversicherung -

	2019	2018
Personalaufwand	311.990,67 €	363.027,96 €
Sachaufwand	161.725,65 €	166.763,11 €
Bankzinsen, Bankgebühren, Agio, Stückzinsen	518.459,59 €	110.017,84 €
	992.175,91 €	639.808,91 €

Die Aufwendungen der freiwilligen Versicherung umfassen:

Aufwendungen für andere Kapitalanlagen

- Freiwillige Versicherung -

	2019	2018
Personalaufwand	43.028,30 €	51.461,85 €
Sachaufwand	22.304,45 €	23.649,21 €
Bankzinsen, Bankgebühren, Agio, Stückzinsen	52.463,28 €	74.296,63 €
	117.796,03 €	149.407,69 €

Ergänzender Hinweis zu den Ziffern [17] bis [19]: Die hier ausgewiesenen Personalaufwendungen betragen in der Summe 3.098.858,23 €. Die zum Gesamtbetrag der Personalaufwendungen (3.169.341,17 €) verbleibende Differenz von 70.482,94 € entfällt auf die auf Betriebskosten umlegbaren Aufwendungen der Objektbetreuer und Dienstleistungen für die Stadt Hannover.

[20] Einstellung in die Verlustrücklage (FV)

Das Ergebnis in der freiwilligen Versicherung lässt einen Bestand in der Verlustrücklage A nicht zu.

[21] Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (FV)

Die vom Verantwortlichen Aktuar ermittelte Zuführung zur Deckungsrückstellung der freiwilligen Versicherung führt im Jahresabschluss zu einem Fehlbetrag in Höhe von 1.465,69 €. Über die Deckung des Fehlbetrags wird abschließend der Rat der Landeshauptstadt Hannover entscheiden.

3.5 Pflichtangaben gemäß § 23 Eigenbetriebsverordnung

- a) Angabe aller gewährten Leistungen an die Geschäftsführung, in leitender Funktion tätigen Personen sowie Mitglieder des Verwaltungsrats (§ 23 Abs. 1 Ziff. 1 EigBetrVO)

Im Geschäftsjahr 2019 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung einschließlich der als Bereichsleitung tätigen Personen 346.476,03 €. Pensionsverpflichtungen werden bei der Landeshauptstadt Hannover gebildet. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats der ZVK Hannover wurden im Berichtsjahr keine Bezüge gezahlt.

- b) Angaben zur Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung (§ 23 Abs. 1, Ziff. 2 EigBetrVO)

Verwaltungsrat:

Dr. Axel von der Ohe, Vorsitzender, Finanz- und Ordnungsdezernent der Landeshauptstadt Hannover (LHH)

Kirsten Bitsch, Vertreterin der Verwaltung, Bereichsleitung Kreditmanagement, Zahlungsverkehr, Buchhaltung (LHH)

Martin Bühre, Vertreter der Versicherten, Betriebsratsvorsitzender enercity AG

Brit Danielmeier, Vertreterin der Versicherten, stv. Vorsitzende des Gesamtpersonalrats (LHH)

Helga Diers, Vertreterin der Verwaltung, Fachbereichsleitung Personal und Organisation (LHH)

Karin Gödecke, Vertreterin der Versicherten, Vorsitzende des Gesamtpersonalrats (LHH)

Raffaele Napolitano, Vertreter der Versicherten, Mitglied des Gesamtpersonalrats (LHH)

Holger Ulbrich, Vertreter der Verwaltung, Bereichsleitung Beteiligungsmanagement (LHH)

Geschäftsführung:

Annette Roling, Geschäftsführerin, Fachbereichsleitung ZVK Hannover

Carsten Fischer, stv. Geschäftsführer, Bereichsleitung Betriebliche Altersversorgung

- c) Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte (§ 23 Abs. 2 Ziff. 1 EigBetrVO)

Im Geschäftsjahr 2019 reduzierte sich der Bilanzwert der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte um 63.063 € auf 11.884.156,61€.

Änderungen Immobilienbestand	2019	2018	Diff.
Anzahl Gebäude	124	121	+ 3
Anzahl Wohnungen	2.448	2.415	+ 33
Anzahl Gewerbeeinheiten	21	21	0
Anzahl Garagen/Stellplätze	1.186	1.126	+ 60

- d) Änderungen im Bestand, in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen
(§ 23 Abs. 2 Ziff. 2 EigBetrVO)

Ausnutzungsgrad	2019	2018	Diff.
Leerstandsquote Jahresende (> 3 Monate)	0,98%	3,31%	-2,33 % Pkt.

- e) Stand der im Bau befindlichen Anlagen und geplanten Bauvorhaben
(§ 23 Abs. 2 Ziff. 3 EigBetrVO)

Das Volumen (Ansatz 2019 und Reste aus Vorjahren) der im Bau befindlichen Anlagen (Großmodernisierungen, Einzelmodernisierungen, Einzelprojekte, Neubau) betrug im Berichtsjahr 35,0 Mio. €. Durch gebuchte Rechnungen und offene Aufträge wurden davon 24,7 Mio. € verbraucht bzw. gebunden. Von den im Vermögensplan 2019 enthaltenen Großmodernisierungen (bzw. der Vorjahre) wurden bis zum Jahresende 2019 drei Vorhaben fertiggestellt, zwei Maßnahmen befinden sich in der Bauphase und drei weitere Projekte sind in der Planungsphase. Von den beiden Neubauprojekten wurde ein Projekt fertiggestellt und der Vermietung zugeführt. Das zweite Neubauprojekt befindet sich in der Bauphase; die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2021 geplant.

- f) Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsbestand, Zugängen und Entnahmen
(§ 23 Abs. 2 Ziff. 4 EigBetrVO)

1. Entwicklung des Eigenkapitals:

	Stand 31.12.2018	Entnahme / Jahresergebnis	Zugang / Ausgleich	Stand 31.12.2019
Verlustrücklage A; freiwillige Versicherung	0,00 €	-22.910,14 €	22.910,14 €	0,00 €
Verlustrücklage B	0,00 €	-425.901,70 €	425.901,70 €	0,00 €
Verlustvortrag; freiwillige Versicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-424.302,81 €	-1.465,69 €	424.302,81 €	-1.465,69 €
Eigenkapital	-424.302,81 €	-450.277,53 €	873.114,65 €	-1.465,69 €

Siehe unter III.3.3.2 Angaben zur Bilanz, Passiva, Ziffern [16] bis [18].

2. Entwicklung der Rückstellungen:

	Stand 31.12.2018	Entnahme	Zugang	Stand 31.12.2019
Versicherungstechnische Rückstellung; Pflichtversicherung	446.209.577,74 €	0,00 €	29.702.098,58 €	475.911.676,32 €
Versicherungstechnische Rückstellung; Freiwillige Versicherung	42.126.119,00 €	0,00 €	3.113.819,00 €	45.239.938,00 €
Rückstellung für künftige Leistungsverbesserung	0,00 €	0,00 €	1.598,89 €	1.598,89 €
Sonstige Rückstellungen	4.027.020,55 €	-2.170.142,48 €	876.630,84 €	2.733.508,91 €
Rückstellungen	492.362.717,29 €	-2.170.142,48 €	33.694.147,31 €	523.886.722,12 €

Siehe unter III.3.3.2 Angaben zur Bilanz, Passiva, Ziffern [19] bis [22].

- g) Umsatzerlöse mittels Mengen- und Tarifstatistik mit Vergleich zum Vorjahr (§ 23 Abs. 2 Ziff. 5 EigBetrVO)

Umlagen, Sanierungsgeld (Pflichtversicherung)	2019	2018
Ertrag	116.878.485,35 €	112.426.506,94 €
Anzahl Mitglieder	75	73
Anzahl Pflichtversicherter	36.798	35.898
Umlagesatz, einschl. San.-Geld	8,07%	8,07%

Beiträge (Freiwillige Versicherung)	2019	2018
Ertrag	2.166.845,87 €	2.243.624,73 €
Anzahl freiwillig Versicherter	1.465	1.521

Beitragsüberleitung	2019	2018
Ertrag	2.748.062,85 €	3.312.749,91 €
Anzahl Überleitungen	347	347

Erlöse aus Immobilienvermögen	2019	2018
Ertrag	17.693.111,82 €	17.006.218,15 €
Anzahl Wohnungen	2.448	2.415
Anzahl Gewerbe	21	21
Anzahl Garagen und Stellplätze	1.186	1.126
Leerstandsquote	0,98%	3,31%
durchschnittlicher m ² Preis Wohnung	6,55 €	6,22 €

Erlöse aus Finanzanlagevermögen	2019	2018
Ertrag	11.355.646,38 €	9.068.119,58 €
Anzahl Finanzanlagen einschl. komm. SSD	179	162
Anzahl Neuanlagen	37	41
Durchschnittszinssatz Neuanlage	3,28%	2,57%

- h) Darstellung des Personalaufwands, Zahl der Beschäftigten (§ 23 Abs. 2 Ziff. 6 EigBetrVO)

Personalaufwand	2019	2018
Beamte	599.308,68 €	517.407,04 €
Beschäftigte	1.764.582,40 €	1.650.993,40 €
Soziale Abgaben	330.685,71 €	307.975,01 €
Altersversorgung und Unterstützung (einschl. Beihilfe)	474.764,38 €	403.805,69 €
	3.169.341,17 €	2.880.181,14 €

Zahl der Beschäftigten	2019	2018
Beamte	11	11
Beschäftigte	37	33
	48	44

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten in EUR					Abschreibungen in EUR						Buchwerte in EUR	
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsbestand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Umbuchungen	Sonder-/ außerplanmäßige Abschreibungen	Abgang	Endstand	am Ende des Wirtschafts-jahres	am Ende des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	84.652,91	17.683,39			102.336,30	-58.279,25	-13.375,00				-71.654,25	30.682,05	26.373,66
II. Kapitalanlagen	530.545.768,00	114.053.005,71	70.320.412,39	0,00	574.278.361,32	-68.540.211,37	-3.112.064,29				-71.652.275,66	502.626.085,66	462.005.556,63
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	198.504.846,43	13.023.222,22	87.747,25		211.440.321,40	-68.540.211,37	-3.112.064,29				-71.652.275,66	139.788.045,74	129.964.635,06
1.1 Grundstücke u. Gebäude	182.440.552,74	8.097,95	87.747,25	13.573.054,29	195.933.957,73	-68.540.211,37	-3.112.064,29				-71.652.275,66	124.281.682,07	113.900.341,37
1.2 Anlagen in Bau	16.064.293,69	13.015.124,27		-13.573.054,29	15.506.363,67							15.506.363,67	16.064.293,69
2. Wertpapiere	281.746.434,44	58.529.783,49	28.980.096,01		311.296.121,92							311.296.121,92	281.746.434,44
3. Kommunale Schuldscheindarlehen	36.794.486,13		252.569,13		36.541.917,00							36.541.917,00	36.794.486,13
4. Leasing													
5. Termingelder, Tagesgelder und Sparguthaben bei Kreditinstituten	13.500.001,00	42.500.000,00	41.000.000,00		15.000.001,00							15.000.001,00	13.500.001,00
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	559.445,84	127.403,42	61.362,62		625.486,64	-362.004,46	-66.978,20			57.185,46	-371.797,20	253.689,44	197.441,38
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	559.445,84	127.403,42	61.362,62		625.486,64	-362.004,46	-66.978,20			57.185,46	-371.797,20	253.689,44	197.441,38
Gesamt	531.189.866,75	114.198.092,52	70.381.775,01		575.006.184,26	-68.960.495,08	-3.192.417,49			57.185,46	-72.095.727,11	502.910.457,15	462.229.371,67

Hannover, 28.05.2020



Roling, Geschäftsführerin ZVK Hannover